

„Viribus unitis“, „Tegetthoff“ und „VI“ werden bekanntlich auf der österreichischen Werft Stabilimento tecnico in Triest, das Schlachtschiff „VII“ auf der ungarischen Danubiuswerft in Fiume gebaut.

In Vertretung des Monarchen wird dem feierlichen Stapellauf der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand beizuwohnen. Als Taufpater wird Erzherzogin Blanka, Gemahlin des Erzherzogs Leopold Salvator, fungieren.

Die Marineinspektion bringt anlässlich des Stapellaufes ein hübsches kleines Album zur Verteilung, in dem das neue Schlachtschiff „Tegetthoff“, sowie sein Vorgänger in beiden Gestalten in Farbendruck bei Angabe der Hauptkonstruktionsdaten festgehalten erscheinen.

Sofnachricht. Erzherzog Franz Ferdinand und Gemahlin Herzogin von Sophenberg sind gestern an Bord der „Lucroma“ nach Triest zum Stapellauf abgereist.

Personales. Auf der Rückreise von Wien nach Zara ist hier der Statthalter von Dalmatien, Graf Marius A t t e m s gestern eingetroffen.

Andzeichnung. Der Kaiser hat dem Oberfinanzrat in Triest Max von Jablonitz tagfrei den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse verliehen.

Belobende Anerkennung. Dem Marineoberkommissären Karl Paur und Alexander Hauger wurde für ihre sehr eifrige, unermüdete und vom besten Erfolge begleitete Tätigkeit bei der Dekonominationsadministrativen Abteilung des Hafensamtmagistrats die belobende Anerkennung des k. u. k. Hafensamtmagistrats im Namen des allerhöchsten Dienstes ausgesprochen.

Ernennung. Der Handelsminister hat den Vizekonsul in Triest Eugen Winkler unter gleichzeitiger Bestellung zum Vorstand des neu errichteten Funkentelegraphen-Inspektorates in Triest zum Funkentelegraphen-Inspektor dafelbst ernannt.

Gemeindeangelegenheiten. Der Triester „Piccolo“ und der Polaer „Giornaleto“, die unbeeinträchtigt die nationalliberalen Parteigedanken, beschäftigen sich stark mit dem Beiräte, den die Statthalterei im Einvernehmen mit dem Landesaussschusse den Polaern beschert hat. Und es hat den Anschein, als sei man da geneigt, diese Institution als einen Sieg des Landesaussschusses im besondern und der nationalliberalen Partei im allgemeinen anzusehen. In der gefestigten Ausgabe des „Giornaleto“ erblickt man darin sogar eine amtliche Bestätigung der nationalliberalen Parteiherrschaft. (Es ist für alle Fälle gut, wenn man so kostbare Besitztümer wenigstens schwarz auf weiß befestigt hat.) Mit einer tiefen Sinnigkeit, die im gegebenen Milieu komisch wirkt, weist man dem „Beiräte“ Kräfte und Wirkungen nach, die er nicht besitzt, und mißt demgegenüber auch dem Landesaussschusse zu, wenn gleich aus den im „Giornaleto“ veröffentlichten Bestimmungen klar hervorgeht, daß auch die Landesbehörde in der ganzen Angelegenheit so gut wie kein Wortchen zu sagen, haben werde. Dieses Vorgehen ist lediglich darauf berechnet, der nationalliberalen Partei und dem dazu gehörenden Landesaussschusse aufzuhelfen, und da damit uns allen — den Statthaltern in erster Linie — der schlechteste Dienst erwiesen wurde, so wollen wir bestrebt sein, die Dinge so hinzustellen, wie sie sind. Die Majorität des Landesaussschusses, die sich nach ihrem verunglückten Wiener Unternehmen in sehr unangenehmer Lage befunden hat, mußte umsonst mit der Einsetzung eines Regierungskommissärs rechnen, als in der wirtschaftlichen Gebahrung Polas die unliebsamsten Entdeckungen gemacht wurden. Wir werden nicht fehlgehen, wenn wir annehmen, daß der Landesaussschuß dann bemüht war, einen Modus zu finden, der wenigstens zu einem Schein seine Autorität wieder herstellen konnte. Zu diesem Zweck wurde der „Beirat“ geschaffen und eine Reihe von Bestimmungen hergestellt, die für das gemeine Volk von Wählern besonders dann eine Erregungsbildung bedeuten können, wenn eine gefällige Presse sie ins einfarbige Licht nationalliberaler Auffassung rückt, die aber in Wahrheit alle Entscheidungen dem Regierungskommissär und der Statthalterei überlassen. Innerhalb dieser beiden Pole wird sich das Gemeindeleben vorberhand abspielen, alles andere ist — was das rein Entscheidungsfähige anbelangt — von lediglich figurlichem Werte. Es braucht aber trotzdem richtig beurteilt, statt nationalliberal verdreht — nicht als Bagatelle behandelt zu werden, der Beirat kann vielmehr, auf den richtigen Pfad gestellt, von unschätzbarem Werte für die kommunale Entwicklung sein, denn eine Reihe von auferlegten Männern — zu denen wir aus dem italienischen Vertretungskörper ausdrücklich Dr. B a s e g i o zählen — wird in allen guten Angelegenheiten auf den Vereinten einen vorteilhaften Einfluß ausüben

müssen. Es kann sich also jedes Mitglied des Beirates mit seiner Mission ausführen, wenn gleich ihr nichts von dem innewohnt, was im nationalliberalen Lager künstlich konstruiert wurde, um der Partei dienlich zu sein. Die Proklamationen, die Aufbauschungen, die in dieser Angelegenheit vorgenommen wurden, dürften ohnehin bald genug entscheidend desavouiert werden. Wie verlautet, tritt Dr. B a s e g i o, der eigentlich in das nationalliberale Element hineingeraten ist wie der Fisch in den Karpfenteich, von seiner Stelle als Beirat zurück, und er tut das jedenfalls deshalb, weil die ihm zur Verfügung stehenden Rechte durchaus nicht das vorstellen, was die Herren Nizzi & Co. behauptet haben mögen. Dr. Basiglio habe, wie verlautet, das ihm verliehene Amt nie annehmen wollen, er sollte durch das Dekret dazu bewogen werden. Die Verhörung, die die Herren in Parenzo gemacht haben, stimmt wieder einmal nicht. Die Demission Dr. Basiglios wird, wenn sie sich bewahrheitet, wahrscheinlich Folgen nach sich ziehen. Vom rein wirtschaftlichen Standpunkte wäre dieser Rücktritt sehr zu beklagen, wenigleich in politischer Hinsicht keinerlei Berührungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Postabfertigungen. Post für S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“, „Kadeby“, „Prinzi“, „Kaiserin und Königin Maria Theresia“ und „Streiter“. Die Postabfertigung an die bezeichneten Kriegsschiffe wird erfolgen: a) nach Patras: vom Postamt Wien 76 am 23., 24., 26., 27. und 29. März 1. Z. um 7 Uhr 25 Minuten früh, vom Postamt Triest 1 an den gleichen Tagen um 6 Uhr 50 Minuten abends; b) nach Korinth: vom Postamt Wien 76 am 30., 31. März, 2., 3., 5. April um 7 Uhr 25 Minuten früh vom Postamt Triest 1 an den gleichen Tagen um 6 Uhr 50 Minuten abends.

Konzert in Brioni grande. Sonntag fand im Speiszimmer des Hotels „Carmen“ in Brioni ein Violinkonzert des Fräuleins Berta Sch u e l l e r, die auch in Pola vorteilhaft bekannt ist, statt, und zog ein zahlreiches vornehmes Publikum an. Sowohl bei der Ausführung des Solos op. 21, „Sinfonia spagnola“, einer geistreichen und fein harmonisierten Komposition, wie auch der von Kreislers „Vandler“, des Allegrettos an Boccherini; bei der Wiedergabe der schwierigen Nachtschöne Pièce „Air“ für die g-Saite erwies sich Fräulein Schueller als feinsinnige Künstlerin, die über einen genügend starken Ton von packender Färbung und tiefer Wärme verfügt. Die Romane von Goldmark und die Mazurka von Barzichy gaben der Künstlerin auch Gelegenheit, ihre technischen Fertigkeiten glänzen zu lassen. Die Klavierbegleitung besorgte Herr Musiklehrer Martini, der die schwierige Aufgabe erst im letzten Augenblicke übernommen hatte. Ihm ist nicht nur für das Zustandekommen des Konzertes, sondern auch dafür zu danken, daß er die schwierige Begleitung ohne besondere Vorbereitung übernahm und zur Zufriedenheit durchführte. Das Publikum quittierte die Darbietungen mit herzlichem Beifall.

Regatten des k. u. k. Nachtgeschwaders in Pola 1912. Die diesjährigen Regatten des k. u. k. Nachtgeschwaders in Pola werden anschließend an die unter dem höchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Karl Stephan vom Motor-Yachtklub von Desereich, der Kurkommission von Abbazia und dem k. u. k. Nachtgeschwader veranstaltete internationale Sportwoche in Abbazia, und zwar in der Zeit vom Sonntag den 12. bis einschließlich Dienstag den 20. Mai abgehalten werden. Man hofft deshalb, daß viele bereits im Süden weilende Sportfreunde sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen werden, heuer auch den Segelwettfahrten des k. u. k. Nachtgeschwaders beizuwohnen. Es werden nachstehende Wettfahrten zur Aussegnung gelangen: 2 interne Wettfahrten (Handicaps) für Kreuzerjachten vom Kennwerte über 23 Meter. 6 internationale Wettfahrten, hievon eine vor Brioni um den von Paul Kapelwieser, dem Besitzer der Brionischen Inseln, gestifteten Brioni-Pokal, und ein Trostrennen für die 8 Meter R-Yachten eines anerkannten Yachtklubs. 5 internationale Wettfahrten und ein Trostrennen für die 6 Meter R-Yachten eines anerkannten Yachtklubs. 2 internationale Wettfahrten für die zusammengelegten A- und B-Boote. 3 Wettfahrten für die Jollenklasse. 3 Sonderwettfahrten der k. u. k. Kriegsschiffe unter Segel. 1 Wettfahrt unter Klammeln für die Boote der k. u. k. Eskader und Reserveeskader um den vom k. u. k. Nachtgeschwader gestifteten Wanderpreis. 1 Wettfahrt unter Klammeln für die Boote der k. u. k. Hafenschiffe. Außer dem

von Seiner Majestät dem Allerhöchsten Protektor des Vereines gespendeten Allerhöchsten Ehrenpreise gelangen noch die von den Flaggenoffizieren, Ehrenmitgliedern, Stiftern und Mitgliedern sowie Gönnern des Vereines und die vom Yachtgeschwader selbst als Ehrenpreise gestifteten wertvollen Kunstgegenstände zur Aussegnung. Die 8 Meter R-Klasse hat durch zwei englische Neubauten vom vorigen Jahre, welche sich an der ersten internationalen Europawoche in Spithead beteiligen, einen wertvollen Zuwachs erhalten und wird mit fünf Yachten ein schönes Feld geben. Die eine dieser Yachten, die „Marithea“ Seiner Hoheit des Prinzen Philipp von Sachsen Coburg und Gotha hatte unter der bewährten Führung des Herrn Fregattenkapitäns Max Herzberg in Spithead sehr schöne Erfolge zu verzeichnen. Die zweite Yacht dieser Klasse, welche als Klubjacht „Adria“ an den „Wachstern“ in Spithead teilgenommen hat, ist nunmehr in den Besitz des Herrn Seeladeten Heinrich Fontaine von Felsenbrunn übergegangen. Die im vorigen Jahre bei Anter & Jensen in Bolsbuden (Norwegen) gebaute 6 Meter R-Yacht „Gefion III“ des Herrn Ernst Schreiner, welche im vorigen Jahre bei der Kielerwoche mit schönem Erfolge startete und bei den Regatten des k. u. k. Union-Yacht-Klubs, Attersee, siegreich war, wird sich heuer zum erstenmal an den Regatten des k. u. k. Yachtgeschwaders beteiligen. Die Einheitsklassen der A- und B-Boote haben in den letzten Jahren eine starke Verminderung erlitten, so daß ein gesondertes Starten wenig Interesse erwecken würde. Diese Klassen werden daher heuer gemeinsam und zusammen starten, was voraussichtlich ein hübsches Feld geben wird.

Theaternachricht. Für das Samstag beginnende Gastspiel der Operettengesellschaft Magnani macht sich großes Interesse bemerkbar. Das Ensemble, das auch in Triest Vorstellungen gab, ist allem Anschein nach sehr gut eingepflegt, verfügt über brave Einzelkräfte, eine gute Ausstattung und schöne Kostüme. Die Gesellschaft debütiert mit der Operette „Frühlingsluft“, (Primavera scapigliata) die in Gdzy sehr beifällig aufgenommen wurde. Preise der Plätze: Parterre- und Logenentree 2 Kronen, Militärpersonen Kronen 1.40, Kinder Kronen 1.20, Sitzplätze 1 Krone. — Parterrelogen 10 Kronen, Logen I. Rang 6 Kronen: Galerie 50 Heller. — Reservierte Gallerieplätze samt Entree 1 Krone. — Abonnementspreise für alle 12 Vorstellungen: Parterre- und Logenentree 16 Kronen, Fauteuilreihe 16 Kronen, Parterrelogen 70 Kronen, Logen I. Rang 50 Kronen. Abonnements werden ab heute und die folgenden Tage von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags an der Theaterkasse entgegengenommen.

Zusammenstoß im Kanal von Fasana. Vorgeraten gegen 11 Uhr nachts ereignete sich im Kanal von Fasana ein Schiffszusammenstoß, der wahrscheinlich ein Menschenleben kosten wird. Als die „Bosnia“ die kleine Einfahrt des Kanals von Fasana mit dem Kurse auf Pola passierte, wurde sie von dem aus Pola kommenden Festungstender „S a t u r“ angerannt. Der Bug des Festungstenders wurde eingedrückt. Beim Zusammenstoß wurden infolge des plötzlichen Stoßes mehrere Personen zu Boden geworfen und leicht verletzt. Nicht so gut davon gekommen ist jedoch der Friseur Ante Spanjol, der mit dem Kopfe gegen eine Pumpe stürzte und sehr schwere Verletzungen erlitt. Er wurde ins Marinehospital überführt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Die „Bosnia“ wurde nicht beschädigt.

Gugelstern. Der ehemalige Postbeamte Trigari, der wegen Spionageverdacht vom hiesigen Bezirksgerichte eingezogen worden ist, wurde nach Rovigno eingeliefert.

Zwei Jahre die Schule veräumt. Gegen den in der Stanzia Marinoni — an der Medolinstraße — wohnhaften Anton Krizmančić wurde die Anzeige erstattet, weil dessen 12jähriger Sohn Anton schon seit zwei Jahren keine Schule besucht.

Aussichtslose Kinder. Die in der Via Castropola 13 wohnhafte Rosalia De Stefani wurde angezeigt, weil sie am 19. d. M. vormittags ihr zweijähriges Kind Adele ohne Aufsicht in der genannten Gasse herumlaufen ließ, so daß das Kind unter den Wagen des Milchführers Alois Biasoli kam und sicher Schaden erlitten hätte, wenn der Wagen nicht sofort zum Stehen gebracht worden wäre.

Verhaftung wegen Bagabondage. Die dienstlose Magd Maria Kloyer, 32 Jahre alt, aus Hainburg, ohne ständige Wohnung, wurde am 19. d. M. um 1/2 12 Uhr nachts im Valerierpark wegen nächtlicher Bagabondage und Verdachtes der geheimen Prostitution verhaftet.

Vom Hunde gebissen. Als sich der 12jährige Schüler Bruno Dalla Rouca, Via

Tartini 5, am 19. d. M. um 1 Uhr nachmittags in das Haus Via Tartini 38 begab, wurde derselbe von einem Hunde, welcher sich ohne Maulkorb im Vorhause befand, in die Wade gebissen und verletzt. Gegen die Eigentümerin des Hundes Katharina Tomljanovich, Via Tartini 38 wurde die Anzeige erstattet.

Störung der nächtlichen Ruhe. Der in der Via Sergia 52 wohnhafte Schuhmacher Johann Cervaj wurde zur Anzeige gebracht, weil er am 19. d. M. nachts durch das Abfeuern mehrerer Schüsse aus einer Knallpistole die nächtliche Ruhe störte.

Betrug. Der in der Via S. Martino 24 wohnhafte Johann Vorič brachte zur Anzeige, daß ihm der bei ihm wohnhaft gewesene Freifeuer Humbert, 23 Jahre alt, aus Zara, samt seiner Konkubine Maria Depafé, 21 Jahre alt, aus Parenzo, bei Hinterlassung einer Schuld von zirka 8 Kronen für Wohnung und Kost bei Entwendung eines Paares Schuhe im Werte von 2 Kronen 40 Heller am 28. v. M. durchgegangen sei. — Der in der Via Venide 22 wohnhafte Eduard Bremiger zeigte an, daß ein gewisser Leopold Steiner, Hausierer aus Gdzy, am 9. d. M. zu ihm kam und um 30 Kronen Kleingeld bat, mit dem Bemerkten, er werde ihm das entsprechende Papiergeld sofort bringen. Seit dieser Zeit sei Steiner verschwunden, ohne das Geld dem Bremiger zurückerstattet zu haben.

Diebstahl. Dem im k. u. k. Seearsenale auf der Diuvinisinsel als Schmied beschäftigte Anton Giadresco, aus Siffano, wurde am 19. d. M. vormittags von der Eisenbrücke zwischen dem Molo Bellona und der Diuvinisinsel ein Fahrrad der Firma Josef Misner, Wien, Nr. 1491 im Werte von 140 Kronen entwendet. Der Verdacht des Diebstahles fällt auf ein Individuum, dessen Namen der Polizei bekannt gegeben wurde.

Gefunden wurde ein goldenes Ohrgehänge und in einem öffentlichen Wohnwagen ein Marineunteroffiziersmantel mit dem Monogramm M. P. Abzuholen beim k. k. Fundamente.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kinematograph „Leopold“. Via Sergia Nr. 37. (Siehe Inserat)

Kinematograph Minerva. Port' Anrea. (Siehe Inserat)

Kinematograph „Edison“. Via Sergia Nr. 34. Programm für heute: „Der Drang nach Siebesglück“, einzigartig schönes und ergreifendes Drama des berühmten Hauses Nordhoff in Kopenhagen. Dasselbe zeigt in prächtigen Szenen u. a. die totale Verbrennung einer Segelyacht, wie die Massen brechen und Stück um Stück im Meere versinkt; schaurig schön ist der Anblick der hochgehenden See bei Errettung der Schiffbrüchigen. Länge des Filmes 1200 Meter. — Außer Programm: Nach dem Mordanschlag gegen das italienische Königspaar in Rom, Naturaufnahme. — Die Direktion des Etablissements gibt bekannt, daß die Siege des 1. Platzes bedeutend vermehrt wurden.

Militärisches.

Aus dem Hafensamtmagistrats-Lagerbuch: Nr. 80.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Jano Bulovic de Polaplaki.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Josef Kregar vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Kriegliche Inspektion: Bimenschiffsarzt Dr. Guido Falbica.

Urlaube. 14 Tage Binienschiffsarzt Dr. Theophil Spargnapane für Desereich-Ungarn. 8 Tage Marinekommissariatsbevollmächtigter Walter Freu für Ragusa und Binienschiffsleutnant im R. S. A. Rudolf Bäumel für Wien.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 20. März 1912

W i e n e r U e b e r s i c h t:

Die Hauptdepression im NS hat sich zwar etwas verflacht, es ist aber über der Riviera ein sekundäres Minimum in Ausbildung begriffen. Das Hochdruckgebiet im E hat sich verschärft.

In der Monarchie nur im SW trübe sonst Ausbesserung bei schwachen Winden und kalmen und geringe Wärmeschwankungen; an der Adria Sirocco, teilweise wolkig, meist kühl. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.

Vorausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Blieder zunehmende Trübung und Regenzeitung bei Siroccowind, dann wahrscheinlich Drehung des Windes über SW gegen NS, Beseferung und kühlere.

Barometerstand: 7 Uhr morgens 758.5

2 „ „ „ 757.0

Temperatur um 7 „ „ „ 7.7

2 „ „ „ 14.6

Regenüberschuß für Pola: + 55.0 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm. 11.4

Abgegeben um 8 Uhr 30 nachmittags.

Dr. Cesterr...
von Zales...
sage, betre...
wegen der...
Es wird...
in d...
Landesv...
flirt, Abg...
so häufig...
emer Wei...
gegen Ste...
Abg. Kof...
lang, hab...
Anfrage...
des Infa...
erhalten, b...
mischen...
dem Regi...
Die weite...
möglich i...
Begründ...
mensch...
hat, ersch...
des Festu...
vom gena...
dortselbst...
jüngeren...
gefungen...
Verdächtig...
Neben sein...
nicht wel...
Weite dur...
selbst dur...
beliebt...
Armees...
aber auc...
ruhigung...
überlassen...
Herauf...
W i e i e...
vereindar...
Nach der...
den die...
die erste...
nicht der...
weisung...
zurückge...
Wasserstr...
einer Rei...
feler Zud...
gelegt. C...
das Vot...
rung der...
ohne erste...
werden...
ferien dü...
W i e i e...
verband...
zugestimm...
den Tag...
Kriegertor...
vorlage...
Straßen...
Wünsche...
der deutse...
verbände...
W i e i e...
schuß). I...
in namen...
Stimmen...
Referenten...
mit der V...
matik gep...
ordnung...
des Un...
beifolgt...
Grundlag...
Die nächst...
C h r i...
„Stenpos...
phisch an...
ihrer ganz...
erwider...
schwimmen...
Zu...
W i e i e...
um 11...
italienische...
in besonde...
brachte den...
Errettung...
Attentate...
N o m...
empfang...
komitee...
stern an...
Stützpunk...
den hatte...
ghetta un

Drahtnachrichten.

(K. I. Korrespondenzbureau.)

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Wien, 20. März. Finanzminister Ritter von Jaksch übermittelt eine Regierungsvorlage, betreffend das internationale Protokoll wegen der Verlängerung der Zuckerkonvention.

Es wird in die Tagesordnung eingegangen, in die erste Lesung der Wehrvorlagen.

Landesverteidigungsminister von Georgi erstarrt, Abg. Kofac habe gestern in die bisher so sachlich und würdevoll geführte Debatte in einer Weise eingegriffen, die ihn zwingt, dagegen Stellung zu nehmen. Was die vom Abg. Kofac erwähnten Vorkommnisse anbelangt, habe der Minister auf seine telegraphische Anfrage aus Jossstadt vom Kommandanten des Infanterieregimentes Nr. 98 die Antwort erhalten, daß von einer Beleidigung der böhmischen Nation durch den Leutnant Bauer dem Regimentskommando nichts bekannt sei.

Die weiteren Erhebungen, die bisher nicht möglich waren, werde er schriftlich einleiten. Bezüglich der Vorträge, die Oberleutnant Semerech im Militärkasino in Komorn gehalten hat, erfährt der Minister aus einer Mitteilung des Festungskommandos in Komorn, daß die vom genannten Offizier am 10. Februar l. J. dortselbst in einem geschlossenen Konzert gesungenen Lieder ganz harmlos, wie sie überall gesungen werden, waren und daß von einem Verhöhnern der böhmischen Nation nicht die Rede sein kann. Daß Offiziere, die sich selbst nicht wehren können, hier in einer solchen Weise durch entehrende Schimpfworte und selbst durch Androhung von Ohrfeigen schwer beleidigt werden, müsse er als Vertreter der Armee auf das Schärfste zurückweisen, glaube aber auch, diese Vorgangsweise mit Verurteilung der Beurteilung des hohen Hauses überlassen zu können. (Lebhafte Beifall.)

Hierauf ergreift Abg. Merkhl das Wort. Wien, 20. März. Der Seniorenkongress vereinbart das vorläufige Arbeitsprogramm. Nach der ersten Lesung der Wehrvorlage werden die Berichte des Legitimationsausschusses, die erste Lesung des Kriegerkorpsgesetzes, falls nicht der Einspruch gegen die sofortige Zustimmung dieser Vorlage an den Wehrausschuss zurückgezogen wird, ferner die erste Lesung des Wasserstraßengesetzes nebst der zweiten Lesung einer Reihe kleinerer Vorlagen und die Brüsseler Zuckerkonvention auf die Tagesordnung gesetzt. Eine Reihe von Vorlagen, darunter das Votogesez, der Antrag wegen Verbesserung der Lage der Volksschullehrer, werden ohne erste Lesung den Ausschüssen zugewiesen werden. Die erste Sitzung nach den Osterferien dürfte am 16. April stattfinden.

Wien, 20. März. Der Deutsche Nationalverband beschloß mit überwiegender Mehrheit zuzustimmen, daß nach Erledigung der laufenden Tagesordnung die erste Lesung des Kriegerkorpsgesetzes und der Wasserstraßenvorlage auf die Tagesordnung gesetzt werde. Infolge dieses Beschlusses bezüglich der Wasserstraßen, womit der Nationalverband dem Wunsch des Polenklubs entgegenkommt, trat der deutsch-radikale Wolf aus dem Nationalverbande aus.

Wien, 20. März. (Staatsangestelltenausschuß). Der Staatsangestelltenausschuß lehnte in namentlicher Abstimmung mit 25 gegen 4 Stimmen den Antrag Benker über den vom Referenten erstatteten Bericht ab, über die mit der Regierung bezüglich der Dienststrafmaßregeln gepflogenen Verhandlungen in die Tagesordnung überzugeben und an den Beschlüssen des Ausschusses festzuhalten. Der Ausschuß beschloß, den Bericht des Referenten zur Grundlage der Spezialdebatte zu machen. Die nächste Sitzung findet am 26. März statt.

Amundsien. Christiania, 20. März. Das Blatt „Nitenposten“ fragte bei Amundsien telegraphisch an, ob die Eisbarriere am Südpole in ihrer ganzen Ausdehnung schwimmt. Amundsien erwiderte: Am Framheim fest, äußerer Rand schwimmend.

Zum Attentat in Rom. Wien, 20. März. Der Kaiser empfing um 11 Uhr vormittag in Schönbrunn den italienischen Botschafter Herzog von Warona in besonderer Audienz. Der Botschafter überbrachte den Dank des italienischen Königs für die Glückwünsche des Kaisers anlässlich der Errettung des Königs aus Lebensgefahr beim Attentat.

Rom, 20. März. Den Vätern zufolge empfing der Heilige Vater heute das Pfarrkomitee der Kirche St. Kamillus, in welcher gestern anlässlich der glücklichen Errettung des Königs ein Dankgottesdienst stattgefunden hatte, dem auch die Königin-Mutter Margherita und der Herzog von Genoa beizuhören.

ten. Der Papst habe dem Fürsten Barberini seine Freude darüber ausgedrückt, daß er anlässlich des Dankgottesdienstes für die Errettung des Herrscherpaares aus der Gefahr die Kirche in so würdiger Weise vertreten habe.

Der italienisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 20. März. Der englische Botschafter stattete gestern dem Minister des Aeußern einen Besuch ab. Dem „Tanin“ zufolge bezweckt dieser Besuch, die Schritte bezüglich der Vorschläge Italiens zu sondieren. Nach dem Besuche berieten die Minister des Aeußern, des Krieges und des Innern über die Erklärungen des englischen Botschafters. Der Schlußpassus des italienischen Vidememoire, worin gesagt wird, Italien sei bereit, die Gegenvorschläge zu prüfen, welche die Mächte zu dem Zwecke machen würden, damit das Prestige und die Ehre der Türkei gewahrt werden, wird vom „Tanin“ als bedeutungsvoll und für die Türkei befriedigend befunden. Man glaubt, sagt das Blatt, daß die Mächte, bevor sie die Vorschläge Italiens mitteilen werden, über diesen Gegenstand einen Gedankenaustausch pflegen werden.

Konstantinopel, 20. März. Das Kriegsministerium beschäftigt sich mit der Einrichtung eines Armeeluftschifferdienstes, wofür im ganzen Lande Sammlungen eingeleitet werden. In der Umgebung von Konstantinopel wird ein Luftschifferpark eingerichtet und einige Offiziere, welche in Europa gebildet hatten, werden als Instruktoren verwendet werden.

Die Türkei und Rußland.

Konstantinopel, 20. März. Die türkischen Blätter beschäftigen sich eingehend mit den russischen Konzentrationen. Tanin weist die Behauptung zurück, als ob die Türkei Rußland bedrohen würde, und versichert, daß die türkischen Truppenbestände keine Erhöhung erfahren werden.

Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.

London, 20. März. Der bekannte Arbeiterführer Tom Mann ist in Salford verhaftet worden. Wie es heißt, steht seine Verhaftung in Verbindung mit der gerichtlichen Verfolgung der Zeitung „The Syndicalist“, die letzthin in einem Artikel die Soldaten aufgefordert hatte, auf die Streikenden nicht zu schießen, wenn dies befohlen würde. Mann ist Präsident der Syndikalistenliga, unter deren Leitung die beschlagnahmte Zeitung erscheint.

London, 20. März. In mehreren Streikgebieten kam es gestern zu Demonstrationen, die sich gegen die nichtorganisierten Arbeiter richteten, welche die Arbeit wieder aufgenommen hatten. In mehreren Fällen mußte die Schutzmannschaft einschreiten. In St. Helene (Lancaster) machten die Streikenden mehrere Versuche, eine Grube zu stürmen. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei, wobei auf mehreren Seiten mehrere Personen verwundet wurden. Nachdem die Polizei Verhärtnungen erhalten hatte, gelang es ihr, die Menge zu zerstreuen.

Venedig, 20. März. Das Exekutivkomitee des Nationalen Bergarbeiterverbandes hat einen Aufruf erlassen, worin es die Bergleute auffordert, den Beschluß von Anpers zu respektieren und die ausländischen Bergarbeiter von Demoi ersucht, die eingeleitete Bewegung einzustellen.

Prag, 20. März. Im Brügger Kohlenrevier hat gestern die Streikbewegung größere Dimensionen angenommen. Die Gesamtzahl der Streikenden betrug gestern 2910 Grubenarbeiter und 392 Tagelöhner. Gestern abend fand eine Besprechung der Unternehmer über die Lage statt.

Dortmund, 20. März. In der vergangenen Nacht wurde der Vorsitzende des

christlichen Gewerkschaftskomitees, Kühn, von drei Streikenden überfallen, zu Boden geworfen und mißhandelt. Er rief um Hilfe und feuerte zwei Schüsse ab. Die Angreifer entflohen. Einer von ihnen wurde getroffen und stürzte tot nieder.

Dortmund, 20. März. Von den 288.815 Mann der Morgenschicht sind 181.471 Mann angefahren.

S. A. v. O. l. b., 20. März. Der Streik auf den Kohlengruben der Saar- und Moselbergwerksgesellschaft ist beendet. Heute früh sind sämtliche Bergarbeiter zur Arbeit angefahren. Die von der Verwaltung anfangs gemachten Zugeständnisse sind von den Arbeitern angenommen worden.

Mährisch-Osterau, 20. März. Das Einigungsamt in der Angelegenheit der Forderungen der Bergarbeiter hat sich heute kon-

stituiert. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Prag, 20. März. In Hronov macht sich eine Lohnbewegung der Textilindustriearbeiter bemerkbar, welche auf eine Lohnerhöhung auf 10 Prozent hinführt.

Bombenexplosion.

Paris, 20. März. Die Agence Havas meldet aus Oporto: Gestern nachmittag explodierten im Stadtviertel Mirgana in vier Häusern Bomben, die dort hergestellt worden waren. Unter den Trümmern wurden fünf Leichen und 9 Verwundete hervorgezogen.

Kautschukstempel

Liefert schnell und billig Jos. Krmpotic, Pola.

Salone „Cinema Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:

Kolossales Meisterwerk italienischer Kunst-Kinematographie

Sizilianer-Blut

Großer Erfolg! Ergreifendes Drama. Großer Erfolg!

Zum Schlusse eine komische Szene.

Spezial-Möbelgeschäft

für Hausmöblierungen

Schlaf- und Speisezimmer, Empfangssalons, Schreibzimmer etc. etc. Reichhaltige Auswahl in Tapisserien, Divans mit Spiegel, Ottomanen, Kinder- und Sportwagen, Kinderbetten. Hocheine Figuren (Fayance).

Ausgewählte Waren. Mässige Preise.

Spezialität: Hartholzmöbel unverwüstlich.

Eigene Tapeziererwerkstätte mit tüchtigen Kräften.

Möbelgeschäft u. Tapisserien **G. MANZONI** Via G. Carducci 55

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus POLA (Narodni Dom) Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Filiale in Pisino

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte. Rückzahlung in Monatsraten.

Einlagen verzinst die Kassa mit **4 1/2 %** netto, ohne jedweden Abschlag

Via Sergia Nr. 77 Kinematograph „Leopold“ Via Sergia Nr. 77

Programm für heute:

Das größte, bis jetzt aufgeführte, sehr rührende Hauptwerk des Tages aus dem realen Leben, benannt:

Der weisse Domino

Grosser Erfolg! Drama. Grosser Erfolg!

Das Motto: „Die Eifersucht macht blind“ wird in diesem Werke zur Gentge illustriert, reproduziert vergangene Erlebnisse und solche, die sich täglich in allen Bevölkerungsschichten ereignen.

Der praktische Gartentfreund.

Ein nützliches Handbuch für Gärtner und Gartenbesitzer, von August Fahlbichl. Preis Kronen 3.60. Vorrätig bei

G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Meiner Anzeiger.

R. K. u. H. z.! Heute entfällt die Sippung. Die nächste Sippung findet am Samstag den 23. März, Glock 9 abends, statt.

Antikden vom Stapellauf S. M. S. „Tegetthoff“ zu haben morgen in der Papierhandlung Costalunga.

Zimmer, Kabinett und Küche zu vermieten. Via Mugio 32.

Mädchen für Alles oder Kinderermädchen sucht Stelle. Via Abbazia 12, 3. Stod. 639

Wohnung zu vermieten, 3 Zimmer, Kabinett, Vorzimmer, Küche samt Speis, Keller und Boden, ab 1. April. Via Befenghi 56. 700

Kelnde Witwe empfiehlt sich als Kame. Adresse: Via Stancovich 7, portiere. 701

Zu verkaufen Salongarnitur aus Seide mit Jardiniere, komplette Mahagoni-Schlafzimmer, Strehz und Pfeiler, Marmor-Nachtischen, Ottomane. Nie benützt. Billige Preis. Via Giulia 7, 1. Stod rechts. 693

Zu vermieten: Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse samt Zubehör. Via Ercole 37, 2. Stod. 682

Junges intelligentes Fräulein sucht sofort Stelle als Verkäuferin. Gest. Zuschriften an Wizzi Gruber, Wien VII., Neustiftgasse 122. 683

Herrlichste Wohnungen im neuen Hause Via Solte Moreri zu vermieten. Auskunft vorläufig während der Nachmittagsstunden. 685

Wohnungen im neuen Hause (ex Miano) ab 1. Mai zu vermieten. Auskunft Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Exner. 119

Vortiebund, Jagdgewehr, Jagdgegenstände sind zu verkaufen. Via Arena 8, 2. Stod. 684

Reit möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via S. Felicità 4, 4. Etage links. 685

Großes möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Piazza Serlio Nr. 2, portiere rechts. 686

Zu vermieten in Polcarpo, Via Santorio 7, Haus Hermann 1 Str. rechts, großes Zimmer, hübsch möbliert, schöne Aussicht. In bestickten 4-6. 687

Zu verkaufen Kaffee- und Teeservices und viele andere Kippfächer aus China und Japan, orientalische Teppiche, darunter ein schöner aus Beludschistan. Ausgrabungsstücke aus Ton und Bronze, zwei sehr gute Violinen etc. etc. Nuova 8. 664

Besseres Mädchen für Alles die auch kochen kann wird sofort aufgenommen. Adresse in der Administration. 674

Elegante Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett und Küche, ist zu vermieten. Via Mugio 10. 678

Möbliertes Zimmer (Walfon), in schöner Lage, zu vermieten. Via S. Martino 24, 1. Stod. 677

Rubmilchnaturebutter, täglich frisch, 10 Pf.-Collinaturrein, 10 Pf.-Palet Nr. 686. Zur Probe 1/2 Butter, 1/2 Honig Nr. 7. Wer einmal bestellt bleibt bestimmt ständige Kunde. Josefa Ragler (Verfandhaus) in Trieste 12 (West). 122

Junge Französin sucht Stelle als Kinderfräulein. Anzusagen bei Frau Daublebsky Via Ostia 31. 681

Deutliches Mädchen gesucht tagsüber zu drei Monate altem Kind. Admiralstraße 6, 2. Stod rechts, von 9-11. 687

Zu vermieten ab Anfang Mai Einfamilienhaus, 6 Zimmer, Nebenräume. Adresse in der Administration. 673

Ein hübsches neu möbliertes Zimmer, Parkettboden bei kinderloser Familie, Via Campomario 37, portiere links, zu vermieten. 672

Möbliertes Zimmer bei sauberer Familie sogleich zu vermieten. Via Lepanto Nr. 18 (Haus Stipovich). 671

Alleinstehendes Haus mit 5 bis 6 Zimmern, in der Umgebung Polcarpo zu mieten gesucht. Adresse in der Administration. 113

Keld-Darlehen !! zu 4 bis 6% von 200 K aufwärts, mit und ohne Würgen, gegen 4 K Monatsraten für solb. Personen jeder Standes, rasch und direkt effektiviert Philipp Feld, Haut- und Bäder-Bureau, Budapest VII, Rákóczi-ut Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 2

„Als wir noch jung gewesen.“ Erinnerungen von L. u. L. Vizeadmiral Arturo Chiari. Der durch seine journalistische Propagandakätigkeit für Habsburgs Seemacht weit über die Grenzen seiner Heimat bekannte Verfasser, weist in diesem Buche zum Nachdenken anregende Streiflichter auf die Fottenzustände von einst und jetzt. Nr. 4.- Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Am Monte Paradiso neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Slana, gegenüber dem Verpflegsmagazin (Tramwayhaltestelle).

VERKAUF der Grundkomplexe bei Fort Bourguignon, Valle Saccorgiana, Valle Saline und nahe dem Marineschlachthause (ex Valerio) gelegen. Mit Bauverbot belehnt. Für jede Kulturanlage, Gärtnerei, Gemüse- und Obstgärten, Rebenpflanzungen und Spielplätze geeignet. Preis für einzelne Parzellen im Ausmaße von mindestens 1000 Quadratmetern K 1.50 per Quadratmeter. Auskunft beim Baumeister Josef Heininger, Via Stazione 13, Parterre, Telephon 296, von 6 bis 7 Uhr p. m.

Erstes, modernes Damenfriseur-Salon VIA GIULIA Nr. 4. Haarwaschen, färben u. trocknen mittelst elektrischer Apparate. Im Salon wie im Hause stehener immer Friseurinnen zur Verfügung. Vortzügliche Mittel für den Haarwuchs und dessen Erhaltung. Jede Arbeit in echtem und falschem Haar wird mit großer Sorgfalt vollzogen. Absolute Spezialität in Cinkturen u. Parfüms. Abonnements werden zu mäßigen Preisen angenommen. Sicher, jeden Ansprüchen der geehrten Damen entgegenzukommen, zeichnet sich hochachtend Eufemia Dehm.

130 eigene Filialen im In- und Auslande. in grosser Auswahl empfiehlt die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli. Erstklassig Elegant und preiswert sind unsere Schuhwaren Alfred Fränkel Com. Ges. VERKAUFSSTELLE POLA Via Sergia 14.

Reparaturen werden in eigener Werkstatt fachgemäss u. unter Garantie ausgeführt. Schnelle Bedienung - Vorherige Preisangabe. 27 EMIL F. UNTERWEGER Uhrmacher, Juwelier und Optiker. POLA, Via Sergia 65.

Die BANCA COMMERCIALE TRIESTINA (AGENZIA DI POLA) verzinst Spareinlagen auf Büchel mit 4 1/4 % und trägt die Rentensteuer selbst. Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen.

Geschäftsanzeige. Der Gefertigte erlaubt sich hiemit, den p. t. Bauern, Baumeistern, Maurern und Bauunternehmern zu gebest zur Kenntnis zu bringen, daß er in der Via della Valle ein Zimmermannsgeschäft eröffnet hat. - Sämtliche Aufträge zur fachgemässen und gewissenhaften Ausführung von Dachstühlen aus Ziegeln, Schiefer oder Schotter, Villenbauten, Veranden, Pavillonen, hölzernen Stiegen, Fußböden etc. werden übernommen und baldigst hergestellt. In der angenehmen Zuversicht, mit geehrten Aufträgen recht zahlreich bedacht zu werden, zeichnet Hochachtungsvoll Josef Sulzbacher. Kanzlei: Via Slana 39.

Harnröhrenleidende beiderlei Geschlechtes, in frisch und alt Fällen, wenden sich sofort an Apotheker Kaesbach, Baborge 49. Ob.-Schl. Beliebrige Brodchen von bekannt Berliner Spez.-Arzt kostenlos ohne jede Verpflichtung portof. in verschloß. Kud. ohne Auftr.

Erstklassige österr. Weingroßhandlung und Champagnerfabrik sucht solchen tüchtigen VERTRETER für Pola und Umgebung. Gest. Anträge nebst Photographie unter „S. 3.“ an die Administration des Blattes.

Millionen gebraucht gegen Husten. Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten. Kaiser's Brust-Caramellen in den 3 Tannen. 6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg. Äußerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei Apothekern: Wassermann, Costantini, Rodinis, Ricci, Carbuticchio und Petronio; bei Droguisten: Tomina, Curelich und Juliani. Apoth. Varnarbelli in Dignano, Apoth. Conduffio in Parenzo, Droguerie Gio. Mucicob in Parenzo, Apoth. Fabiani in Dignano, Apoth. Castro in Parenzo. 404

Am Monte Paradiso wo bereits ein neues Villenviertel besteht, mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft erteilt nur direkte der Eigentümer Konrad Karl Exner, Triest, Piazza Caserma Nr. 1. 118

Engels Unterlagskalender Armee- und Ärzteausgabe dann: „Patentirani podložni koledar“ und „Brevettato sottomano assorbente“ zu haben um die Hälfte des Originalpreises bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

Paulaner-Eüllblauspitz. erhöhtlich bei Jos. Krmpotic, Pola.